Hochwasserschutz Zwettl a. d. Rodl

Kurzbeschreibung

Der Ortskern der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl war wiederholt von Hochwässern des Distlbaches sowie des Schauerbaches, welche im Ortszentrum in die Große Rodl münden, betroffen. Im Jahr 1987 überflutete ein mehrhundertjährliches Ereignis den Ortskern von Zwettl an der Rodl.

Die ersten Planungen eines Hochwasserrückhaltebeckens am Distlbach erfolgten bereits Anfang der 70er Jahre, wofür auch die wasserrechtliche Bewilligung erlangt wurde. Aufgrund von nicht zur Verfügung stehenden Grundstücksflächen konnte das Projekt jedoch nicht realisiert werden. Im Jahr 2019 wurden die Grundlagen des damaligen Projektes überarbeitet und entsprechend dem Stand der Technik angepasst, um den Schutz vor 100-jährlichen Hochwässern am Distlbach zu gewährleisten. Dazu ist es erforderlich, am Distlbach ein Rückhaltebecken und am Schauerbach lineare Hochwasserschutzbauten zu errichten.

Das Rückhaltebecken Distltal drosselt zukünftig die HQ100-Abflussspitze am Beckenstandort von rund 55 m^3/s auf 20,8 m^3/s. Der dafür benötigte Speicherraum beträgt bei einer Überflutungsfläche von 23 ha 660.000 m^3.

Der Hochwasserschutz am Schauerbach umfasst die Errichtung von Linearmaßnahmen in Form von Dämmen, Mauern, Brücken sowie die Errichtung von Vorlanddurchlässen und Geländeanpassungen. Zusätzlich wird die Brücke bei der Landesstraße „Schaubach“, mit größerem Durchflussquerschnitt für eine Leistungsfähigkeit von 26 m^3/s neu errichtet. Dies erfolgt unter Beteiligung der Direktion Straßenbau und Verkehr.

Durch die Schutzmaßnahmen werden 53 Objekte und rd. 355 Bewohner vor Hochwässern geschützt. Zusätzlich wird im Zuge des Hochwasserschutzprojektes die Durchgängigkeit bei einer bestehenden Sohlschwelle am Schauerbach hergestellt.

Projektdaten RHB Distltal

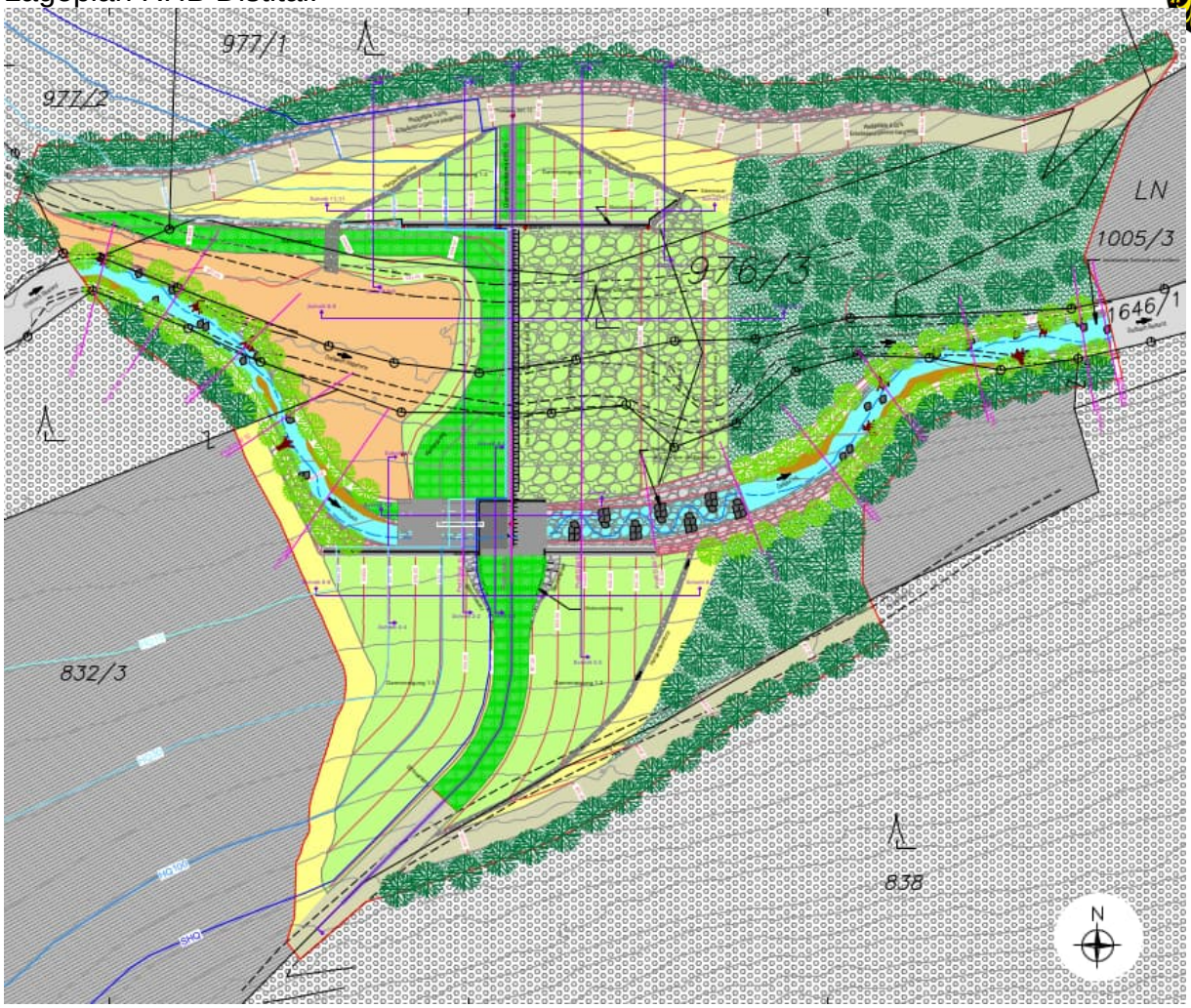
Bauherr:	Hochwasserschutzverband Distlbach
Planung:	Wasser & Land Ziviltechniker GmbH
Örtliche Bauaufsicht:	Wasser & Land Ziviltechniker GmbH
Ökologische Bauaufsicht:	Ingenieurbüro für Landschaftsplanung DI Irene Gotschy-Russ
Geotechnische Bauaufsicht:	mjp Ziviltechniker GmbH
Geplante Bauzeit:	Mai 2025 – September 2026
Baukosten:	€ 5.940.000
Finanzierung:	50 % Bund (BMLUK) 40 % Land Oberösterreich 10 % Hochwasserschutzverband Distlbach

Bauliche Maßnahme:	RHB im Hauptschluss
System Damm:	Beidseitig eingeschüttete Stahlbetonmauer
System Grundablass:	1. Durchleitung Distlbach (Fixe Drossel) 2. Schwimmer geregelte Drossel im HW-Fall
System Entlastung:	Überfallmauer mit Sturzbecken und Gegenschwelle
Einzugsgebiet bis RHB:	26,2 km²
Hochwasserabfluss:	HQ100 — 55 m³/s
Speicherraum:	HQ100 — 660.000 m³
Überflutungsfläche:	HQ100 — 23,0 ha
Drosselabfluss:	20,8 m³/s
Bauwerkskrone:	651,13 m ü.A.
Max. Dammhöhe über GOK	Ca. 7,6 m

Projektdaten Linearmaßnahmen Schauerbach

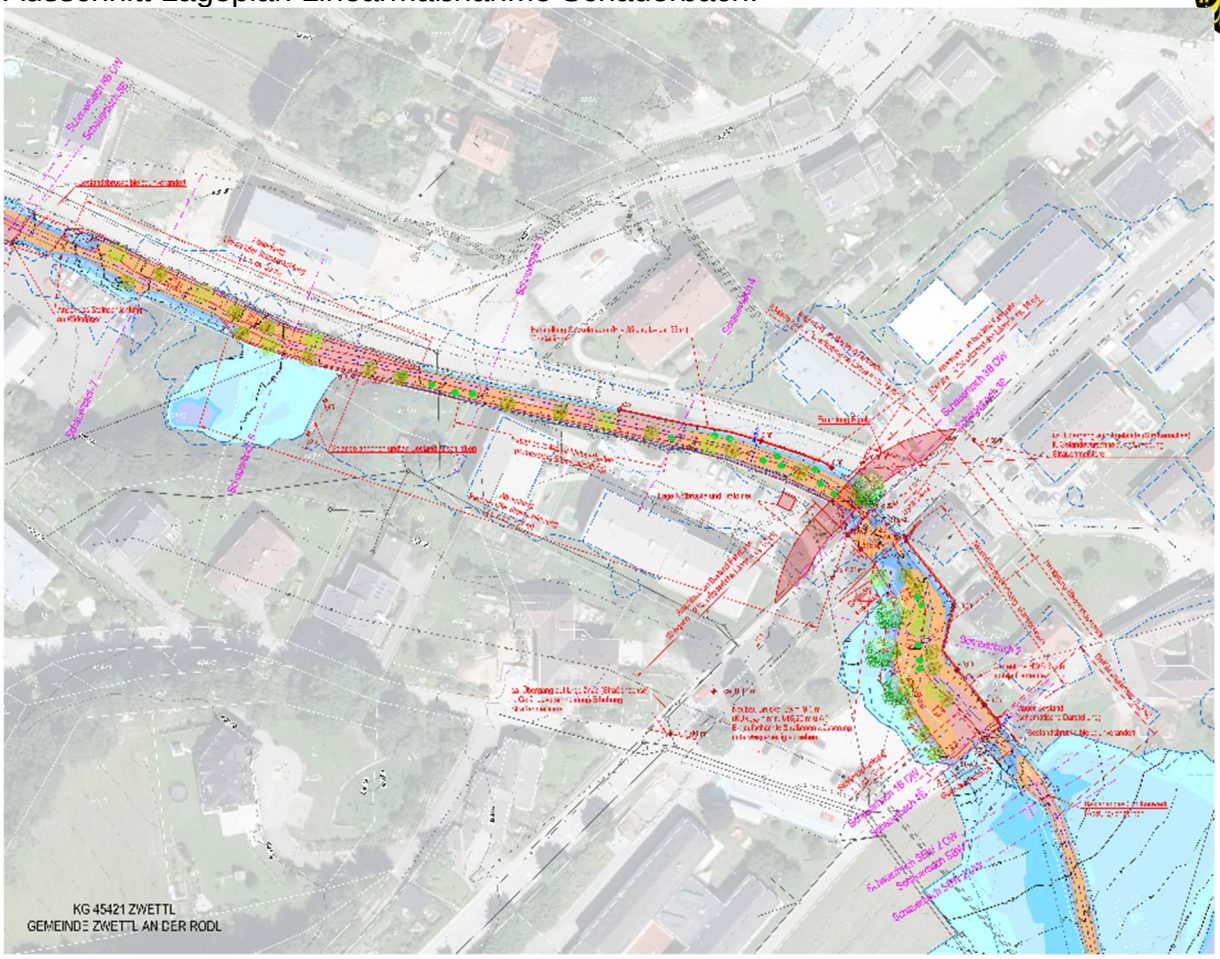
Bauherr:	Marktgemeinde Zwettl a. d. Rodl
Planung:	Wasser & Land Ziviltechniker GmbH
Örtliche Bauaufsicht:	Gewässerbezirk Grieskirchen
Ökologische Bauaufsicht:	Ingenieurbüro für Landschaftsplanung DI Irene Gotschy-Russ
Geplante Bauzeit:	März 2026 – Dezember 2027
Baukosten:	€ 1.934.000
Finanzierung:	50 % Bund (BMLUK) 40 % Land Oberösterreich 10 % Marktgemeinde Zwettl a. d. Rodl
Sonderbeitrag Abt. BauNE und Abt. BauB des Landes Oö.	€ 115.000
Bauliche Maßnahmen:	Schutzmauern, Vorlanddurchlässe, Geländeabsenkungen, Brückenneubau
Einzugsgebiet:	7,5 km²
Hochwasserabfluss:	HQ100 — 26 m³/s

Lageplan RHB Distltal:



Bildquelle: Ingenieurbüro für Landschaftsplanung DI Irene Gotschy-Russ

Ausschnitt Lageplan Linearmaßnahme Schauerbach:



Bildquelle: Wasser & Land Ziviltechniker GmbH